



# Kirche **Mittenmang**

Ihr Magazin der Kirchengemeinde Winterhude-Uhlenhorst  
März bis Mai 2026

Nr. 2

## *Auferstehung*

Vom Dunkel ins Licht



### Zum **Glauben**

Gedanken zur Jahres-  
lösung von Bischöfin  
Kerstin Fehrs



### Zum **Lernen**

Antoni Gaudís „ge-  
baute Theologie“ an  
der Sagrada Família



### Zum **Abschied**

Eine Würdigung für  
unseren Kirchenmusiker  
Andreas Deutschmann

## Nr. 2 März bis Mai 2026

Editorial.....	3
Ankündigung Ostergarten // Turmtrauung .....	4
Ankündigung besondere Taufen.....	5
Die Jahreslosung der EKD .....	6
Berufe in der Nordkirche.....	8
Frauenleben – Frauenspuren.....	9
Gottesdienste // Termine.....	10
Gemeindecafé // Kirchenmusik // Amtshandlungen.....	12
kunstforum matthäus .....	14
Abschied von Andreas Deutschmann // Wir im Quartier .....	16
Herrnhuter Tag.....	18
Adressen und Angebote .....	19

### SPENDENKONTO: Ev.-luth. Kirchengemeinde Winterhude-Uhlenhorst

Hamburger Sparkasse:

IBAN-Nr. DE52 2005 0550 1239 1209 40

## Impressum

Gemeindebrief der Ev.-Luth.  
Kirchengemeinde Winterhude-Uhlenhorst,  
Winterhuder Weg 132 | 22085 Hamburg  
Tel.: 040/413 466-0 | Fax: 040/413 466-11  
E-Mail: buero@winterhude-uhlenhorst.de

Herausgegeben vom Kirchengemeinderat  
Vorsitzender: Alexander Bieniasz  
V. i. S. d. P.: Sara Burghoff

**Autor\*innen:** Jill Becker, Alexander Bieniasz, Sara Burghoff, Kerstin Fehrs, Andreas Gärtner, Christoph Hartmann, Suse Hartmann, Katrin Plümpe, Elke Steinweg, Andrea Trumpler

**Herstellung:** www.boris-rothenberg.de

**Druck:** Contrast-Druck, Hamburg

**Auflage:** 1.500 Exemplare

Sie können den Gemeindebrief auch unter  
[www.winterhude-uhlenhorst.de](http://www.winterhude-uhlenhorst.de) herunterladen.

## Liebe Leser:innen,

das Frühjahr ist da und so wie die ersten Pflanzen ihre Köpfe aus der Erde recken, steht auch wieder Neues in unserer Kirchengemeinde an. Zunächst noch bis Palmarum in unserer Winterkirche, die in diesem Jahr in der Matthäuskirche stattfindet. Ab dann aber nutzen wir auch wieder die Heilandskirche und die Matthäuskirche im Wechsel. So können die Vorzüge beider Gottesdienstorte zur Geltung kommen.

Aber nicht nur in unseren Kirchen feiern wir Gottesdienst. Wir laden schon jetzt sehr herzlich ein zum Gottesdienst in den Stadtpark, wo wir mit den Pastor:innen der angrenzenden Gemeinden und ihren Täuflingen wieder einen zauberhaften Gottesdienst im Landhaus Walter feiern werden. Der findet zwar erst im Juli statt, wer Lust hat, sich anschließend im oder um den Stadtparksee taufen zu lassen, kann sich jetzt schon melden. Auch den beliebten Ostergarten werden wir dieses Jahr wieder aufbauen und laden dazu Klein und Groß ein, ihn in diesem Jahr im Garten der Heilandskirche zu erkunden. In einer Kooperation mit dem Goldbekhaus und I.T.E.M.S Africa öffnen wir Räume, in denen inspirierende Frauen vorgestellt werden- auch in unseren beiden Kirchen. Also: unbedingt vorbeischaun!

Bei aller Freude über die aufblühende Natur und die Vielfalt in unserer Gemeinde, müssen wir allerdings auch Abschied nehmen. Unser Kirchenmusiker Andreas Deutschmann, der in den vergangenen Jahren viel zur musikalischen Vielfalt und Qualität in unserer Gemeinde beigetragen hat, wird ab März neue Wege gehen und sich am 15. März 2026 in einem Gottesdienst mit dem Convivium Vocale von uns verabschieden.

*Frühlingshafte Grüße*

*Ihre und Eure Pastorin Sara Burghoff*



Foto: AdobeStock

## Ostergarten in Heiland – ein Erlebnis für Klein und Groß



Foto: M. Kauke

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr laden wir auch in diesem Jahr wieder herzlich in unserem Ostergarten ein – diesmal in Heiland. In der Zeit vom **29. März bis zum 12. April** ist der Ostergarten aufgebaut und kann jederzeit besucht werden. Entlang eines gestalteten Weges führen verschiedene Stationen durch die Ostergeschichte und machen sie mit allen Sinnen erlebbar. Jede Station bietet Impulse zum Staunen, Nachdenken oder Mitmachen – für Kinder genauso wie für Erwachsene.

Der Ostergarten ist durchgehend geöffnet und kann ganz flexibel ohne Anmeldung besucht werden – ob allein, mit der Familie oder gemeinsam mit Freunden.

Kommen Sie vorbei und erleben Sie Ostern auf besondere Weise. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
*Pastor Alexander Bieniasz*

## Trau dich – Trauung auf dem Kirchturm. Dem Himmel kann man nicht näher sein.

Hoch oben, auf 27 Metern Höhe, erwartet euch ein ganz besonderer Ort für ein unvergessliches Ja-Wort: unser Kirchturm der Heilandskirche. Mit einem atemberaubenden Blick über Hamburg – vom Planetarium über die Binnen- und Außenalster bis hin zum Hafen – wird eure Trauung zu einem Moment, der Himmel und Erde miteinander verbindet. Umgeben von wenigen, euch nahestehenden Menschen verspricht ihr euch eure Liebe und füreinander da zu sein – in schönen und in schwierigen Lebensphasen. Gegenseitige Liebe, ein Leben lang, das ist nicht selbstverständlich. Deshalb feiern wir eure Ehe,

danken und bitten Gott um Glück und Segen. Ihr tauscht die Ringe und zeigt damit: Wir gehören zusammen.

Habt ihr bereits vor längerer Zeit geheiratet und möchtet euch den Segen Gottes noch einmal zusprechen lassen? Oder seid kurzentschlossen und möchtet euch spontan trauen lassen? Auch das ist möglich!

Datum: **Freitag, 26. Juni 2026** auf dem Kirchturm der Heilandskirche  
 Sprecht mich gerne an!

*Pastor Alexander Bieniasz*

## Himmelweit Gottesdienst feiern

Taufe ist die Erinnerung an Gottes Zuspruch: Ich bin für dich da und begleite dich durch alle Höhen und Tiefen deines Lebens hindurch. Die Kraft dieses Zuspruches kann man besonders gut spüren, wenn man die Taufe bewusst und so erlebt, wie sie zu einem passt. Zwei Möglichkeiten stellen wir hier vor. Falls du aber deine Taufe lieber in deinem eigenen Garten oder an einem anderen Ort feiern möchtest, sprich uns gerne an und wir schauen was möglich ist!

Am **05. Juli 2026** findet um 10:00 Uhr auch in diesem Jahr wieder ein ganz besonderer „Draußen“-Gottesdienst für Klein und Groß statt. Gemeinsam mit den an den Stadtpark angrenzenden Kirchengemeinden feiern wir im schönen Landhaus Walter einen kurzen und stimmungsvollen Gottesdienst mit Popmusik, Seifenblasen und hoffentlich vielen kleinen und großen Täuflingen, die sich anschließend mit den Pastor:innen und ihren Gästen zu verschiedenen ruhigen Stellen am Stadtparksee (oder ganz woanders im Park- je nach Präferenz!) begeben, dort niederlassen und getauft werden. Viele mit der Taufschale vor romantischer Kulisse, manche aber auch ganz mutig mit Untertauchen im See – so wie Ihr mögt und wie es sich für Euch stimmig anfühlt.

Wer also Interesse hat an diesem besonderen Erlebnis, der darf sich gerne bei mir unter **Sara.Burghoff@winterhude-uhlenhorst.de** melden. Ich freue mich auf diesen einzigartigen Gottesdienst mit Euch!

Taufen unter freiem Himmel (sofern es nicht regnet – aber das tut es an Pfingsten ja nie) wollen wir auch am **Pfingstsonntag** um 11:00 Uhr am Brunnen der Heilandskirche. Mit schöner Musik und pfingstlicher Frische und Taufwasser aus der Alster spüren wir gemeinsam diesem urchristlichen Ritual nach und der Kraft, die in ihm liegt. Auch hier gilt: Wer sich in diesem Gottesdienst an der frischen Luft (oder bei Regen in der Heilandskirche) taufen lassen möchte, darf sich gerne unter **Sara.Burghoff@winterhude-uhlenhorst.de** melden.



Foto: O. Harning

# Jahreslosung Offenbarung 21,5: „Siehe, ich mache alles neu!“

Liebe Lesende,  
manchmal passieren einem ja Dinge, die sind so überraschend, das kann man sich nicht ausdenken. Also, ich steige aus dem Zug und sehe am Bahnsteig einen Mann mit einer übergroßen Plastiktüte, der offenbar nach Pfandflaschen sucht. Von meiner Reise habe ich noch eine in der Hand und will sie ihm geben. Er dreht sich um. Vor mir steht ein älterer Herr, gepflegt und munter. Wir kommen ins Gespräch. Er ist weder arm noch obdachlos. Er findet nur, dass Pfandflaschen zu schade sind für den Müll. Vom Pfandgeld, erzählt er, kauft er Kinderbibeln. Für das Kinderhospiz, in dem er ehrenamtlich arbeitet. Unglaublich, oder? Flaschensammeln für Kinderbibeln!

Siehe, ich mache alles neu!

In diesem Fall ist es mein Blick. Erwartet hatte ich eine traurige Gestalt. Verschattet und beschämt vor lauter Armut, mich rührt das immer an. Begegnet ist mir ein vermögender Mensch mit einem großen Herzen. Auf einem nächtlichen Bahnsteig. Bei all den schlechten Nachrichten jeden Tag habe ich damit tatsächlich nicht gerechnet.

Es stimmt ja, vieles in dieser Welt ist düster. Im Kleinen und im Großen. Der Umgangston kann erschreckend rau sein, auf der Straße und im Internet. Die Gewalt gegen Menschen, die anders sind oder anders denken, nimmt zu. Und auch dies: Firmen bauen Arbeitsplätze ab. Viel zu viele Menschen leiden und sterben in den Kriegen unserer Zeit. Die Despoten setzen auf Recht

des Stärkeren. Die Schwachen verhungern. Die Meeresspiegel steigen.

Und da mitten hinein sagt Gott: Siehe, ich mache alles neu! Macht er die Welt neu? Kann 2026 alles neu werden? Sollen wir das wirklich glauben?

Ja. Bitte! Weil diese Jahreslosung durch krisenhafte Zeiten trägt und stets neu die Augen öffnet für die Geschichten der Hoffnung, für die Kinderbibelkäufer vor unserer Nase.

Diese Zusage ist uralte und steht im letzten Buch der Bibel. Als der Text vor knapp 2000 Jahren entstand, wurden Christen und Christinnen bedroht und grausam verfolgt. Sie rechneten jeden Tag mit dem Ende! Was ihnen in dieser inneren Not Hoffnung gab, fragen Sie? Sie blätterten zurück an den Anfang der Bibel. Erinnernten, dass Gott die Welt geschaffen hat als einen friedlichen Ort mit liebesfähigen und klugen Menschen. Eine Schöpfung, voller Schalom. Und siehe, das war sehr gut, sagte Gott. Im letzten Buch der Bibel nun wiederholt er diese Verheißung, ungebrochen: Weil es diesen guten Anfang gibt, wird es ein gutes Ende geben. Eine neue Schöpfung voll der guten Hoffnung. Trotz all der Angst und Gewalt sollen wir uns zu Herzen nehmen, dass unser Leben eingebettet ist zwischen diesem guten Anfang und einem guten Ende.

Siehe, ich mache alles neu! Jetzt. Und hier. Nicht nur im Jenseits. Siehe – schau hin! Ändere deinen Blick. Siehe – mit neuen Augen. Die Spuren des Guten sind doch längst in den Ritzen der

Welt zu sehen! Und das Unmögliche wird möglich.

Beispiel gefällig? Ich stehe mittendrin. Es gibt diese wunderbare Frauenkirche, weil Menschen an ein gutes Ende geglaubt haben – wider allen Augenschein. Jahrzehntlang war diese Kirche ein Trümmerhaufen. Mitten in Dresden. Eine Wunde, ein Mahnmal gegen den Krieg. Wer hätte vor vierzig Jahren gedacht, dass diese Kirche wiederaufgebaut wird? Dass sie zu einem lebendigen Ort der Musik, Kultur, ja der Verständigung werden würde, in der Frieden neu gedacht wird? Aber Menschen ließen sich anstecken von dieser verrückten Idee. Sie gaben Geld und ihre Kraft. Heute begrüßen wir das Neue Jahr in einer prächtigen neuen Kirche. Unglaublich, oder? Aber wahr.

Diesen besonderen Blick gibt uns die Jahreslosung mit in die Zukunft. Ein Blick, der vom guten Ende her auf die Trümmer und Ungerechtigkeiten und Krisen und Flaschensammler unserer Tage sieht. Wer sagt denn, dass alles bleiben muss, wie es ist? Dass alles ist, wie es scheint? Dass nicht alles auch besser und gut werden kann?

Also: öffnen wir unsere Augen für die Fundgrube der Möglichkeiten. So viel Gutes gibt es zu entdecken. So viele freundliche Menschen kennen zu lernen. Überall, wo wir eben und arbeiten und unterwegs sind. Es braucht nur den wachen Blick dafür. Und stellen Sie sich mal vor, jeder würde seine guten Gaben in diese Gesellschaft einbringen! Ganz aktiv. So dass in diesem Land die Barmherzigkeit reichlich Platz nimmt. Und die Würde eines jeden Menschen sein unantastbares Recht behält. So dass die Hassredner mit den kurzen Zündschnüren Hausverbot erhalten und die

Leidenden getröstet werden. So dass es weder Tod, noch Geschrei, noch Schmerz mehr gibt. Gewiss, diesen seligen Zustand werden wir in unserer Welt nicht erreichen. Aber unsere Welt wird heller, wenn wir den Abfälligkeiten unserer Mitmenschlichkeit entgegenhalten. Wenn die Traurigen dieser Tage Trost und die Heimatlosen Obdach finden – und die Sterbenden nicht alleine sind.

Heiligabend besuchte ich ein christliches Hospiz. Berührend, wie die Ehren- und Hauptamtlichen dort der Freundlichkeit die Ehre geben – und den Sterbenden Würde. Die Pflegedienstleiterin aus Simbabwe macht mich mit ihrem Kollegen bekannt, einem Muslim aus Syrien. Ein einziges Muskelpaket, sage ich Ihnen! Und die Patientinnen lieben ihn. Denn er kann eines besonders gut: sie tragen. Heben. So leicht, dass ihnen nichts wehtut.

Ein tragender Engel, damit kein Schmerz ist schön! Zugleich gilt heute: unsere menschlichen Kräfte sind immer auch endlich. Deshalb steht da ja auch: Ich, Gott, mache alles neu! Heißt: besonnene Gelassenheit möge uns im neuen Jahr leiten. Kein Stress, wir müssen nicht alles schaffen. Gott steht uns zur Seite! So ist das doch ein wunderbarer Neujahrsvorsatz: Schlechtsehen wird abgestellt. Es wird hingeschaut, was gelingt. Was so unglaublich schön ist in unserem Leben. Wie jeder neue Anfang Hoffnung schenkt. So wie bei uns auf dem Dorf immer alle verzückt waren, wenn Kindkicken angesagt war und man ein Neugeborenes mit offenen Armen willkommen heißen hat. Das wäre doch was fürs neue Jahr? Herzlich Willkommen, liebes neue Jahr 2026, mit offenen Armen nehmen wir dich in Empfang.

Und, siehe das ist sehr gut.

*Bischofin Kirsten Fehrs, Ratsvorsitzende der EKD*

# Berufe mit Sinn in der Nordkirche – Kirche kann mehr, als Du denkst!

Warum ich als Pastorin Werbung für meinen Beruf mache – und Sie mitmachen sollten.

Als Pastorin liebe ich meinen Beruf. Ich darf Menschen begleiten, trösten, segnen, mit ihnen lachen, feiern, glauben, zweifeln und hoffen. Ich kann Kirche verändern, Räume schaffen für Gemeinschaft und Tiefgang, habe als Leitungsperson auch einiges zu leisten – für den Ort, an dem ich arbeite. Das ist nicht nur erfüllend – das ist für mich ein echter Beruf mit Sinn.

Und wissen Sie was? Nicht nur der Pfarrberuf, hat etwas zu bieten. In unserer Kirche gibt es viele Berufe, in denen Menschen ihre Talente einbringen können: Sozialpädagog\*innen, Verwaltungsfachleute, Kirchenmusiker\*innen, Diakon\*innen, Gemeindepädagog\*innen, Erzieher\*innen oder Hausmeister\*innen – noch so viele mehr. Die Nordkirche (gemeinsam mit den diakonischen Einrichtungen) ist eine der größten Arbeitgeberinnen im Norden.

Genau darum haben wir in der Nordkirche die Homepage [www.berufe-mit.sinn.de](http://www.berufe-mit.sinn.de) entwickelt. Hier stellen wir viele diese Berufe vor – informativ und motivierend.

Aber damit Menschen diese Seite und unsere Berufe überhaupt entdecken, brauchen wir Sie. Denn am Anfang steht oft ein Satz wie: „Das wäre doch was für dich!“ Oder: „Hast du schon mal über einen Beruf in der Kirche nachgedacht?“

Deshalb starte ich zusätzlich, neben meiner Präsenz auf Berufsmessen, die Aktion 1200 × 2: Ich



Foto: Nordkirche

Pastorin Jil Becker ist in der Nordkirche zuständig für Nachwuchsförderung und Theologiestudierendenbegleitung

telefoniere mit allen über 1200 Pastorinnen und Pastoren in der Nordkirche. Mein Anliegen: Alle sollen in den kommenden zwölf Monaten zwei Menschen persönlich ansprechen, die sich einen kirchlichen Beruf vorstellen könnten – oder es vielleicht noch nicht wissen, aber großartig darin wären.

Und Sie, liebe Lesende?

Vielleicht fällt Ihnen beim Lesen schon jemand ein: Ihre Enkelin, ein Konfirmand, die Nachbarin, ein ehemaliger Kollege. Erzählen Sie ihnen von unseren „Berufen mit Sinn“. Denn Berufung beginnt oft mit einem Gespräch. Vielleicht mit Ihrem.

Es grüßt Sie herzlich aus dem Predigerseminar in Ratzeburg

*Ihre Pastorin Jil Becker*

## Frauenleben – Frauenspuren im Netz

Eine Veranstaltungsreihe in Kooperation von Goldbekhaus, Kirchengemeinde Winterhude-Uhlenhorst, Q8-Quartiere bewegen und I.T.E.M.S. Africa in Winterhude. Mit dieser Veranstaltungsreihe machen wir die Vielfältigkeit von Frauenleben sichtbar und erlebbar. Wir bieten Interessierten einen kulturellen Raum für Begegnung und Austausch. Biografien von Frauen aus der Gesellschaft, Kunst, Kirche, Wissenschaft, werden uns anregen, unsere eigenen Lebensereignisse und ganz persönlichen Erfahrungen zu reflektieren und einzubringen. An vier Abenden erhalten wir Einblicke in das Leben von vier unterschiedlichsten Frauenbiografien, unter der Leitung der Referentin Beate Mönkedieck (Diplom-Pädagogin). Termine: jeweils freitags, 19:00 bis ca. 21:00 Uhr, Die Teilnahme ist kostenfrei. *S. Hartmann*

### Auftaktveranstaltung am 27.03.2026:

**Starke Frauen im deutschen Protestantismus**  
 Elisabeth Haseloff (1914 - 1974) „Herr Pastor ist eine Frau!“ Elisabeth Haseloff war die erste ordinierte weibliche Pastorin in der evangelischen Kirche. Entgegen allen Widrigkeiten setzte sie sich durch, kämpfte unermüdlich für die Frauenarbeit und Gleichstellung der Frauen in der Kirche. Dank ihres Engagements gab es seit 1963 den Evangelischen Frauentag. Mut und Durchsetzungskraft scheinen auch heute noch erforderlich zu sein. Denn sind die Frauen heute in der Kirche tatsächlich gleichgestellt? Ort: Matthäuskirche

### 19.06.2026 Wangari Maathai (1940 - 2011, Kenia)

„Die Unbeugsame“: Wangari Maathai – eine starke Frau, resolut, streitbar und erfolgreich. Sie kämpfte konsequent für den Umweltschutz, Frauen- und Menschenrechte. Als erste Frau Afrikas, erhält sie den Friedensnobelpreis (2004). Als Begründerin der Umwelt- und Graswurzelbewegung in Afrika wird sie

liebepoll Mutter der Bäume genannt. Wangari Maathai sah in einer gezielten Förderung von Mädchen und Frauen die beste Vorbeugung gegen Wasser- und andere Umweltschäden. Eine Wegbereiterin für viele Mädchen und Frauen in Afrika.

Ort: ITEMS Africa, Forsmannstraße 8

### 18.09.2026: Joan Baez (1941)

Die legendäre Stimme und das Gewissen der 60er Jahre und der Friedensdemonstrationen, US-amerikanische Sängerin, Bürgerrechtlerin und Friedensaktivistin. Sie wird auch die Königin der Folk-Musik, Streitbare Nichtigall oder Joan d'Arc des 20. Jahrhunderts genannt. Eine starke schillernde Frau, die ihre Stimme an vielen Kriegsschauplätzen der Welt erhoben hat und unerschrocken für zivilen Ungehorsam und Gewaltlosigkeit steht. Eine Frau, die sich leidenschaftlich für Frieden, Menschenrechte und Solidarität einsetzte und auch heute noch ihre Stimme erhebt. Ort: Goldbekhaus / Deck 9d

### 13.11.2026: Audre Geraldine Lorde (1934 - 1992)

Eine der einflussreichsten afro-amerikanische Autorinnen und Aktivistinnen des 20. Jahrhunderts. Seit Jahrzehnten inspirieren Audre Lordes Essays, Gedichte und Reden nicht nur Autorinnen und schwarze Feministinnen weltweit, sondern auch viele Menschen, die sich gegen Rassismus, Sexismus, Homophobie, Armut, Altersdiskriminierung und jegliche Form von Ausgrenzung engagieren. So schonungslos sie gesellschaftliche Widersprüche benennt, so poetisch ist ihre Sprache, nicht nur in der Lyrik, die ein großes Spektrum an Themen umfasst, sondern auch in ihrer Prosa.

Ort: Heilandskirche



*März // April*

Sonntag	01.03.	11:00 Uhr	Familienkirche mit Pastorin S. Burghoff	Matthäuskirche
Sonntag	08.03.	11:00 Uhr	Herrnhuter Gottesdienst mit Abendmahl mit Pastor C. Hartmann	Matthäuskirche
Sonntag	15.03.	17:00 Uhr	Musikalischer Abendgottesdienst mit Pastorin S. Katzmann	Matthäuskirche
Sonntag	22.03.	11:00 Uhr	„Do you hear the people sing?“ ein popmusikalischer Gottesdienst zum Thema Gerechtigkeit mit Pastorin S. Burghoff	Matthäuskirche
Sonntag <b>Palmarum</b>	29.03.	11:00 Uhr	Gottesdienst mit den Pastores A. Bieniasz und C. Hartmann und dem Posaunenchor	Heilandskirche
Donnerstag <b>Gründonnerstag</b>	02.04.	19:00 Uhr	Regenbogenkirche mit Pastor A. Bieniasz und M. Kauke und dem Chor Belle Alliance	Matthäuskirche
Freitag <b>Karfreitag</b>	03.04.	14:30 Uhr	Lieder, Lesungen und Abendmahl zur Sterbestunde Jesu mit Pastor C. Hartmann	Heilandskirche
Sonntag <b>Ostern</b>	05.04.	11:00 Uhr	Ostergottesdienst mit den Pastores A. Bieniasz und N. Irmer	Matthäuskirche
Montag <b>Ostermontag</b>	06.04.	11:00 Uhr	Ostergottesdienst für Groß und Klein mit Pastorin S. Burghoff und Ostereiersuche	Heilandskirche
Sonntag	12.04.	11:00 Uhr	Herrnhuter Gottesdienst mit Pastor C. Hartmann	Heilandskirche
Sonntag	19.04.	17:00 Uhr	Musikalischer Abendgottesdienst mit Pastor A. Bieniasz	Matthäuskirche
Sonntag	26.04.	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Pastorin N. Irmer	Heilandskirche
Sonntag	03.05.	11:00 Uhr	Familienkirche mit Pastorin S. Burghoff	Matthäuskirche

## Mai

Sonntag	10.05.	11:00 Uhr	Herrnhuter Gottesdienst mit Pastor C. Hartmann	Heilandskirche
Donnerstag	14.05.	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor A. Bieniasz im Matthäusgarten	Matthäuskirche
	<b>Christi Himmelfahrt</b>			
Sonntag	17.05.	17:00 Uhr	Musikalischer Abendgottesdienst mit Pastor A. Bieniasz	Matthäuskirche
Sonntag	24.05.	11:00 Uhr	<b>Pfingstgottesdienst für Klein und Groß in und um die Kirche mit Pastorin S. Burghoff</b>	Heilandskirche
	<b>Pfingsten</b>			
Montag	25.05.	19:00 Uhr	Regenbogenkirche mit Pastor A. Bieniasz und dem Chor Belle Alliance	Matthäuskirche
	<b>Pfingstmontag</b>			
Sonntag	31.05.	11:00 Uhr	<b>Gottesdienst mit Konfirmation mit Pastorin S. Burghoff</b>	Heilandskirche



Evangelisch-Lutherische  
Kirchengemeinde  
Winterhude-Uhlenhorst

**HIMMELWEIT  
GOTTESDIENST  
im STADTPARK**

**05.07.2026**  
ab 10:00 Uhr im Landhaus Walter  
ab 10:30 Uhr Taufen rund um  
den See/im See



Aktuelle Informationen  
und Angebote finden Sie auf  
[www.winterhude-uhlenhorst.de](http://www.winterhude-uhlenhorst.de)

## Die kommenden Thementage im Gemeindecafé:

**Immer mittwochs um 15:00 Uhr, wenn nicht anders angegeben.**

### **04.03.: Geburtstagsfeier und Kloönschnack**

Wir laden alle Geburtstagskinder der letzten vier Wochen ein, mit uns in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen ihren Geburtstag nachzufeiern. Natürlich dürfen auch alle anderen mitfeiern.

### **11.03: Märchenerzählung**

Frau Regina Binder erzählt uns sehr lebendig und mit viel Elan Märchen aus vielen Kulturen und aller Welt.

### **18.03.: Ein Ausflug in die Bretagne**

Ilse Zeuner erzählt in einem Fotovortrag von Ihrer Maler- und Wanderreise.

### **25.03.: Polizei**

Unsere neue Stadtteilbeamtin Frau Pfortz erzählt uns heute über neue Trickbetrügereien.

### **01.04: Geburtstagsfeier und Klönschnack**

Wir laden alle Geburtstagskinder der letzten vier Wochen ein, mit uns in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen ihren Geburtstag nachzufeiern. Natürlich dürfen auch alle anderen mitfeiern.

### **08.04.: Plattdeutscher Nachmittag**

Pastor (im Ruhestand) Schröder-Micheel kommt heute zu einem plattdeutschen Nachmittag. Auch nicht plattdeutsch sprechende Menschen werden ihren Spaß haben.

### **15.04.: Gedächtnistraining**

Frau Andrea Trumpler wird heute ihr Gehirn auf Trab halten.

### **22.04.: Märchenerzählung**

Frau Regina Binder erzählt uns sehr lebendig und mit viel Elan Märchen aus vielen Kulturen und aller Welt.

### **29.04.: QplusAlter**

QplusAlter gibt es schon seit einigen Jahren. Sie klären und beraten im Stadtteil auf, wie Sie im Alter leben möchten. Heute können Sie die Beraterinnen persönlich kennenlernen und Fragen stellen.

### **06.05: Geburtstagsfeier und Klönschnack**

Wir laden alle Geburtstagskinder der letzten 4 Wochen ein, mit uns in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen ihren Geburtstag nachzufeiern. Natürlich dürfen auch alle anderen mitfeiern.

### **13.05.: Märchenerzählung**

Frau Regina Binder erzählt uns sehr lebendig und mit viel Elan Märchen aus vielen Kulturen und aller Welt.

### **20.05.: Englische Gärten und berühmte Künstler an der Côte d'Azur**

Frau Sabine Rusch wird Sie heute an diese wunderschöne Küste mitnehmen.

### **28.05.: Ausflug innerhalb Hamburgs**

Das Ziel steht noch nicht fest, auch die Uhrzeit nicht. Auf Wünsche kann noch eingegangen werden.

## Konzerte in der Matthäuskirche



### Musikalischer Abendgottesdienst

Sonntag, 15.03. um 17:00 Uhr. Motette: „Jesu, meine Freude“ (BWV 227) von Johann Sebastian Bach, mit dem Vokalensemble Convivium Vocale, Johanna Heesch (Cello), Andreas Deutschmann (Orgel), Frank Hatje (musikal. Leitung)

### Musikalischer Abendgottesdienst

Sonntag, 19.04. um 17:00 Uhr. Musik für

Saxophon und Orgel von Henry Purcell, Edward Elgar und Andreas Gärtner. Saxophon: Cornelia Schünemann, Orgel: Andreas Gärtner

### Musikalischer Abendgottesdienst

Sonntag, 17.05. um 17:00 Uhr. La Petite Fleur – ein Blumenstrauß aus musikalischen Improvisationen. Klavier: Andreas Gärtner

## Amtshandlungen



Der Güte Gottes vertrauen  
wir unsere Verstorbenen an:

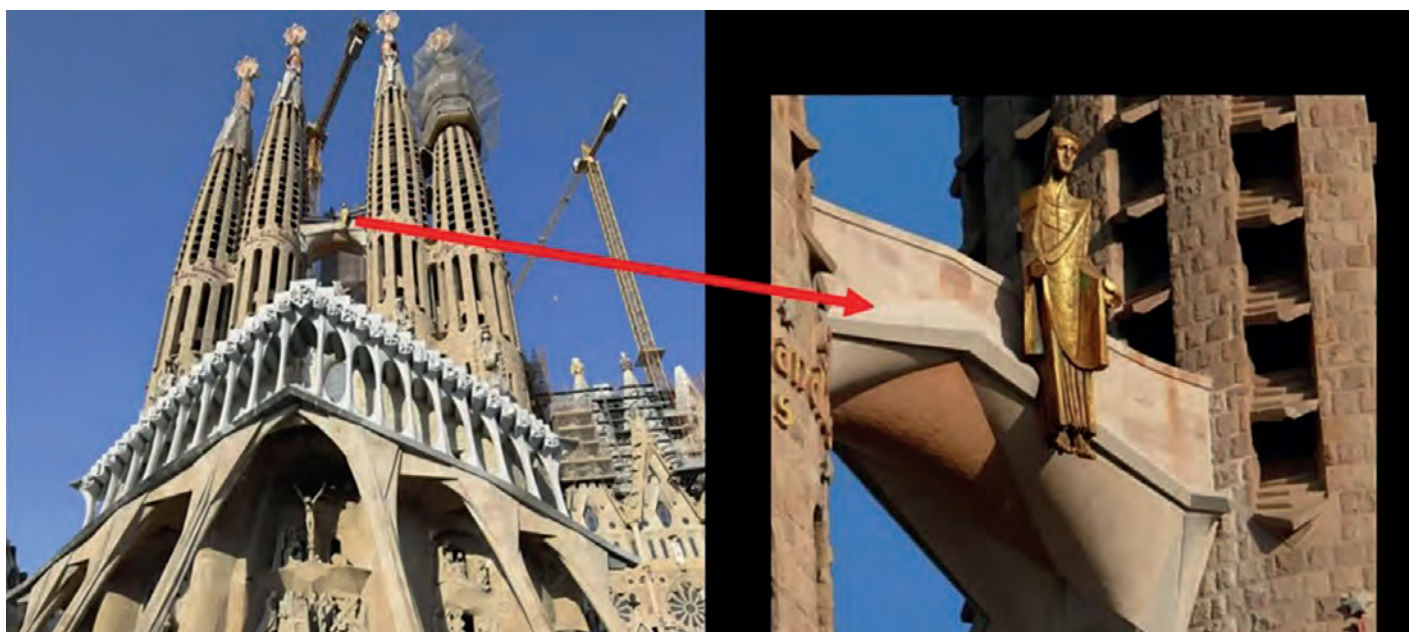
Ingrid Delfs geb. Abel  
Gertrud Herget geb. Aufermann  
Ingeborg Mocker geb. Bornholdt  
Roland Mory  
Klaus-Christian Hugo Westphal  
Bernd Martin Zuppke

# Antoni Gaudís „gebaute Theologie“ an der Sagrada Familia

Ende Januar gab es einen „Gaudí-Gottesdienst“ mit Pastorin Sara Burghoff und mir zum Thema Licht, das im Werk des spanischen Architekten Antoni Gaudí eine besondere Rolle spielt. Sicher ist vielen Menschen seine Kirche Sagrada Familia in Barcelona ein Begriff, die älteste Baustelle der Welt. Seit 1882 wird daran gebaut und viele Teile sind mittlerweile vollendet, auch wenn Gaudí, der in diesem Jahr 100. Todestag hat, nicht alle bis in das letzte Detail entwerfen konnte und seine Originalpläne verloren sind.

Fasziniert hat mich an diesem Bau die sehr unterschiedliche Formensprache der Ost- und Westfassade. Die Geburtsfassade im Osten zeigt viele kleinteilige, verspielte Formen und Ornamente, die häufig von der Natur inspiriert sind. Die Passionsfassade im Westen hingegen sollte nach Gaudís Vorstellung „hart, kahl, wie aus Knochen“ wirken. Der Leidensweg Jesu wird in

allen einzelnen Stationen vom Garten Gethsemane bis zur Kreuzigung unter einem riesigen, parabelförmigen Bogen mit grafisch-eckigen Skulpturen nachgebildet. Beim Betrachten kann man angesichts der drastischen Darstellungen erschauern, auch wenn es berührende Einfälle wie einen kleinen Garten Gethsemane mit echten Pflanzen gibt. Wenn man aber einige Schritte zurücktritt, so erkennt man, dass die Geschichte Jesu mit den Menschen am Kreuz von Golgatha nicht zu Ende ist, sondern dass in der Ebene darüber der Auferstandene zu sehen ist und ein wenig höher zwischen den Türmen in den Himmel auffährt. Die überlebensgroße Bronzestatue des Bildhauers Josep M. Subirachs wurde 2005 an dieser Stelle angebracht und so schwebt Jesus über dem Geschehen von Karfreitag und gibt den Betrachtenden einen Ausblick darauf, dass der Tod nicht das Ende ist, sondern das Leben, das an diesem großartigen Bau in so vielfältiger



Die Passionsfassade im Westen mit der überlebensgroßen Statue des Jesus



Seit 1882 wird an der Kathedrale gebaut

Weise gefeiert wird. Auch im Inneren verströmt das Licht, das durch die bunten Glasfenster der Passionsfassade fällt, Hoffnung.

Wenn Sie mehr über den Architekten und sein Werk wissen möchten, besuchen Sie das Seminar „Antoni Gaudí – Barcelonas genialer Architekt“ von Studienleiter Dr. Michael Rüdiger beim kunstforum. Wir freuen uns auf Sie!

*Katrin Plümpe*



Foto: M. Rüdiger

Das Casa Batlló in Barcelona

### Antoni Gaudí – Barcelonas genialer Architekt

3 Doppelstunden, Fr 17.07., 24.07. und 31.07.2026, 10-12 Uhr Teilnahmepreis: 45,- €  
Gaudí gilt als einer der eigenwilligsten Baukünstler der Zeit um 1900. Mit überragendem Sachverstand für Statik und Bautechnik und überbordender Phantasie entwarf er Bauten, die nicht nur damals das Gewohnte sprengten: von der Natur inspirierte Architekturen aus Elementen historischer Baustile und des zeitgenössischen Jugendstils. Ihre konstruktive Kühnheit wird noch heute von Fachleuten bewundert. In Barcelona schuf Gaudí im Auftrag reicher Gönner extravagante Stadtpaläste und Villen samt Mobiliar und Gartenanlagen. Dort wächst auch sein sakrales Meisterwerk, die Kirche Sagrada Família, in den Himmel; ihre Vollendung ist für 2026 geplant. Anlass genug, um sich eingehender mit Leben und Werk des genialen Architekten zu beschäftigen.

Anmeldung erforderlich unter Tel. 040 276171 oder [info@kunstforum-matthaeus.de](mailto:info@kunstforum-matthaeus.de)

## Danke Andreas



Foto: M. Müller

Die Lebenswege sind nicht immer geradlinig – sie führen zusammen, leiten die Menschen in bekannte oder auch unbekannte Gefilde und bisweilen zweigen sie von den gewohnten und lieb gewonnenen Pfaden ab, um eine neue Richtung einzuschlagen.

Unser Kirchenmusiker Andreas Deutschmann, seit 2018 in unserer Gemeinde tätig, wird uns leider zum 31. März verlassen – er betritt also einen neuen Weg, wird aber mit Sicherheit der Musik verbunden bleiben.

Die Macht der Gewohnheit sagt: es sind doch „erst“ acht Jahre seit seinem Amtsantritt vergangen – aber diese Zeitspanne enthält doch so viel an frischer, lebendiger und professioneller Musik, dass er uns sehr fehlen wird. Hier sind vor allem seine vielfältigen Einsätze in Gottes-

diensten, Taufen und Trauungen, Musikalischen Abendgottesdiensten und in Konzerten, u.a. in Kooperation mit dem Vokalensemble Convivium Vocale, zu erwähnen.

Neben seinen ausgezeichneten musikalischen Fähigkeiten, seiner hohen Kompetenz und Zuverlässigkeit hat er sich verschiedene Meriten erworben: die Begleitung der Orgelrenovierung 2020 in der Matthäuskirche sowie die Pflege und Anschaffung neuer Instrumente. Der Erwerb des Flügels im großen Saal der Matthäuskirche und des E-Pianos im Drewssaal der Heilandskirche sind maßgeblich seiner Initiative zu verdanken.

Wir bedanken uns herzlich bei unserem Mitarbeiter und Kollegen Andreas Deutschmann und wünschen ihm alles Gute für seinen weiteren Lebensweg.

*Andreas Gärtner*

## Ein Café, das Schule macht!



Begonnen hat alles mit dem neuen Praxisprofil Serviceleistungen am Campus Uhlenhorst, einer Bildungseinrichtung für junge Erwachsene mit Lernbeeinträchtigung. Der Campus liegt in nachbarschaftlicher Nähe zur Heilandskirche, ist seit Jahren im Stadtteil vernetzt und immer wieder auf der Suche nach neuen Kooperationspartnern. In den letzten Jahren gab es immer wieder mal eine Zusammenarbeit zwischen dem Campus Uhlenhorst und dem gemeindlichen Quartiersprojekt Q8/ Kirche.

Im August 2025 ist die Idee entstanden, das Quartierscafé der Kirchengemeinde Winterhude-Uhlenhorst neu zu beleben und es zunächst an einem Vormittag mit Schülerinnen und Schülern, parallel zu der sich in den Nachbarräumen befindenden Fahrradselbsthilfewerkstatt, zu betreiben.

Schritt für Schritt haben wir in kleinen Veränderungen das Café etwas umgestaltet und versucht, etwas mehr Gastlichkeit in den Raum zu bringen.



Dafür musste zu Gunsten von mehr Tischen, eine alte raumgreifende Sitzkonstruktion weichen. Eine Schülerin hat gemütliche Sitzkissen genäht und kleine neue Accessoires haben ihren Platz gefunden.

Die Ehrenamtlichen der Fahrradselbsthilfe und Teilnehmende des im Nachbarräum stattfindenden Integrationskurses waren die Ersten, die wir mit frischem Kaffee, Tee, Keksen oder Waffeln beglücken konnten. Auch auf dem jährlich stattfindenden Weihnachtsmarkt der Kirchengemeinde waren wir mit einem Waffelstand vertreten.

Nun sind wir bereit, uns der weiteren Nachbarschaft zu öffnen und freuen uns auf viele neue Gäste!

**Jeden Mittwoch, außer in den Hamburger Schulferien, können Sie uns in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr besuchen und werden freundlich bewirtet – testen Sie es doch einmal aus!**

# Herrnhuter Tag in Heiland am 07. / 08.03.2026

## Der Geschmack von Himmel und Erde – die Sinne wecken ergibt Sinn

Uns wird ständig alles Mögliche angeboten, sogar aufgedrängt. Da können wir schon mal vergessen, was wir ursprünglich im Sinn hatten. Doch Gedankenlosigkeit birgt wiederum viele Gefahren in sich. Nehmen wir uns darum mal die Zeit, um nachzufragen und uns auszutauschen. Worauf sollten wir achten? Was können wir getrost weglassen? Und wie schulen wir unsere Wahrnehmung?

Joachim Kühne wird uns helfen, diesen Lebensfragen – ausgehend vom Beispiel Tee – nachzugehen und unseren Austausch anregen. Normalerweise schult er Profis. Uns ermöglicht er eine Lernerfahrung der besonderen Art. Er stellt sich und sein Anliegen hier selbst vor: „Seit 2008 beschäftige ich mich mit der Welt der Heißgetränke, insbesondere mit Kaffee, dem meistkonsumierten Getränk in Deutschland. Seitdem ich die Genusskomponente in Kaffee, Tee und Kakao für mich entdeckt habe, treibt mich eine Frage an: Wie entsteht das qualitative Momentum in diesen Produkten? Welchen Anteil trägt die Natur und wie viel Anteil an der Qualität des Endproduktes kann der Mensch nehmen? Bei dieser Frage verfolge ich ein Ziel: Den KonsumentInnen müssen wir begreiflich machen, dass diese Produkte alles andere als eine Selbstverständlichkeit sind. Der Klimawandel stellt den Anbau von Kaffee, Tee und Kakao vor immer größer werdende Herausforderungen. Eines steht in jedem Fall fest: Tee, Kaffee und Kakao haben nur dann eine Zukunft, wenn wir als KonsumentInnen den bewussten Konsum in den Mittelpunkt des Konsums stellen.“

*Christoph Hartmann*



Foto: A. Hartmann

### Sonnabend, 07. März

- 11:00 Uhr Begrüßung und Einstieg:  
Alles gute Gaben?
- 12:30 Uhr Mittagessen
- 13:30 Uhr Tee trinken – Eine Verkostung
- 14:30 Uhr Kaffee und Kuchen
- 15:00 Uhr Bewusster Konsum – Vortrag  
und Diskussion
- 16:30 Uhr Thementisch – Empfehlungen  
und Rückfragen\*
- 18:00 Uhr Was wir brauchen gibt uns Gott –  
eine Singstunde
- 18:30 Uhr Abendessen

### Sonntag, 08. März

- 11:00 Uhr Der Geschmack von Himmel und Erde,  
Predigtversammlung und Abendmahl
- 12:15 Uhr Kaffee und Imbiss – Open End

\* Welchen Genuss könnt Ihr empfehlen? Was konsumiert ihr mit Begeisterung? Bringt dazu gern etwas mit.

**Heilandskirche | Büro****Susanne Petzold**

Winterhuder Weg 132 | 22085 Hamburg  
Telefon: 040/413 466 0 | Fax: 040/413 466 11  
E-Mail: buero@winterhude-uhlenhorst.de

**Fahrradwerkstatt****Souterrain der Heilandskirche**

Winterhuder Weg 132 | 22085 Hamburg

**Regionale Jugendarbeit****Anna Albers und Felicia Fein**

Großheidestraße 44 | 22303 Hamburg  
E-Mail: jugend@epiphaniengemeinde.de

**Diakoniestation Ambulante Pflege**

Forsmannstraße 19 | 22303 Hamburg  
Telefon: 040/279 41 41 | www.bodelschwingh.com

**Ambulanter Hospizdienst Winterhude**

Forsmannstraße 19 | 22303 Hamburg  
Telefon: 040/27 80 57 58 | www.bodelschwingh.com

**Alten- und Pflegeheim St. Gertrud****Leitung: Frau Goebel**

Schubertstraße 16 | 22083 Hamburg  
Telefon: 040/227 237 50 | Fax: 040/227 237 52  
www.diakoniestiftung.de

**QplusAlter****Martina Pankow und Martina Hartmann**

Telefon: 040 / 5077 33 54 E-Mail: martina.pankow@qplusalter.net // melanie.hartmann@qplusalter.net

**Ev.-Luth. Kita Matthäus****Leitung: Melanie Gauer**

Poßmoorweg 48 | 22301 Hamburg  
Telefon: 040/270 09 77 | E-Mail: matthaeus@eva-kita.de

**Matthäuskirche | Büro****Angela Händler**

Bei der Matthäuskirche 6 | 22301 Hamburg  
Telefon: 040/27 28 36 | Fax: 040/27 55 94  
E-Mail: matthaeus@winterhude-uhlenhorst.de

**Gemeinde-Café Matthäus****Andrea Trumpler**

Bei der Matthäuskirche 6 | 22301 Hamburg  
Telefon: 040/279 33 06 | E-Mail: gemeindecfe@web.de

**Winterhuder Tischnachbar****Café Matthäus | Gemeindehaus**

Bei der Matthäuskirche 6 | 22301 Hamburg

**Musikangebote****Seniorenchor // Gospelchor „Die Heiländer“ //****Posaunenchor**

Alle Zeiten und Orte unter winterhude-uhlenhorst.de  
und in unseren Kirchenbüros

**Kunstforum Matthäus****Leitung: Dr. Michael Rüdiger**

Bei der Matthäuskirche 6 | 22301 Hamburg  
Telefon: 040/27 61 71  
E-Mail: info@kunstforum-matthaeus.de  
www.kunstforum-matthaeus.de

**Aktuelle Informationen  
und Angebote finden Sie auf  
[www.winterhude-uhlenhorst.de](http://www.winterhude-uhlenhorst.de)**



**Pastorin  
Sara Burghoff**

Winterhuder Weg 132  
22085 Hamburg  
M: 0152 039 52 702  
E-Mail: saraburghoff@  
winterhude-uhlenhorst.de



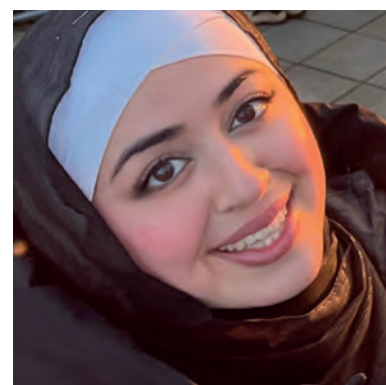
**Pastor  
Alexander Bieniasz**

Bei der Matthäuskirche 6  
22301 Hamburg  
M: 0173 634 91 41  
E-Mail: alexanderbieniasz@  
winterhude-uhlenhorst.de



**Elke Steinweg  
Projektleitung Q8**

Winterhuder Weg 132  
22085 Hamburg  
T: 040/413 466 15  
M: 0173 267 72 41  
E-Mail: e.steinweg@  
q-acht.net



**Jalda Haschimi  
Projektkoordination  
WIR IM QUARTIER**

Winterhuder Weg 132  
22085 Hamburg  
T: 040/413 466 15  
E-Mail: JaldaHaschimi@  
winterhude-uhlenhorst.de



**Pastor  
Christoph Hartmann  
Herrnhuter  
Brüdergemeinde**

Winterhuder Weg 132  
22085 Hamburg  
M: 0176 781 667 21  
E-Mail: ch@ebg-hamburg.de



**Lotsin QplusAlter  
Martina Pankow**

Winterhuder Weg 132  
22085 Hamburg  
M: 0173 636 47 97  
E-Mail: martina.pankow@  
qplusalter.net



**Lotsin QplusAlter  
Melanie Hartmann**

Winterhuder Weg 132  
22085 Hamburg  
M: 0174 175 36 48  
E-Mail: melanie.hartmann@  
qplusalter.net

Für alle Fragen zu Taufen, Trauungen und  
Beerdigungen oder auch zu persönlichen  
Gesprächen wenden Sie sich bitte gerne an  
unser Pastor\*innen-Team.

